

57. *Die Heizelmännchen.

1. Wie war zu Köln es doch
vordem
mit Heizelmännchen so bequem!
Denn war man faul . . . man legte sich
hin auf die Bank und pflegte sich;
da kamen bei Nacht,
eh' man's gedacht,
die Männlein und schwärmten
und klappten und lärmten
und rupften
und zupften
und hüpfen und trabten
und pugten und schabten;
und eh' ein Faulpelz noch erwacht,
war all' sein Tagewerk . . . bereits
gemacht.

2. Die Zimmerleute streckten sich
hin auf die Spän' und reckten sich;
indessen kam die Geisterschar
und sah, was da zu zimmern war,
nahm Meißel und Beil
und die Säg' in Eil.
Sie sägten und stachen
und hieben und brachen,
berappten
und kappten,
visierten wie Falken
und setzten die Balken;
eh' sich's der Zimmermann versah,
klapp! stand das ganze Haus . . .
schon fertig da.

3. Beim Bäckermeister war nicht
Not,
die Heizelmännchen backten Brot.
Die faulen Burschen legten sich,
die Heizelmännchen regten sich —
und ächzten daher
mit Säcken schwer!
Und kneteten tüchtig
und wogen richtig
und hoben
und schoben
und setzten und backten
und klopfen und hackten.
Die Burschen schnarchten noch im
Chor,
da rückte schon das Brot, . . . das
neue, vor.

4. Beim Fleischer ging es just so zu:
Gesell und Bursche lag in Ruh';
indessen kamen die Männlein her
und hackten das Schwein die Kreuz
und Quer.

Das ging so geschwind
wie die Mühl' im Wind!
Die klappten mit Beilen,
die schnitzten an Speilen,
die spülten,
die wühlten
und mengten und mischten
und stopften und wischten.
Thut der Gesell die Augen auf,
wapp! hing die Wurst schon da . . .
im Ausverkauf.

5. Beim Schenken war es so: Es
trank
der Küfer, bis er niedersank;
am hohlen Fasse schlief er ein,
die Männlein sorgten um den Wein
und schwefelten fein
alle Fässer ein.
Und rollten und hoben
mit Binden und Kloben
und schwenkten
und senkten
und gossen und pantschten
und mengten und manschten,
und eh' der Küfer noch erwacht,
war schon der Wein geschönt und . . .
fein gemacht.

6. Einst hatt' ein Schneider große
Pein:
der Staatsrock sollte fertig sein;
warf hin das Zeug und legte sich
hin auf das Ohr und pflegte sich.
Da hüpfen sie frisch
in den Schneidertisch
und schnitten und rückten
und nähten und stückten
und faßten
und paßten
und strichen und guckten
und zupften und ruckten.
Und eh' mein Schneiderlein erwacht,
war Bürgermeisters Rock bereits ge-
macht.